

Was nicht im Idiotikon steht

Autor(en): **Zacher, Alfred**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **72 (1946)**

Heft 19

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-485326>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Was nicht im Idiotikon steht

Im Wörterbuch der Schweizer Dialekte steht viel, aber nicht alles. Für solche, die wirklich Schweizerdeutsch lernen wollen, sollte man etwas wie «Tausend Worte Schweizerdeutsch» schaffen, wo man für bestimmte Gelegenheiten die vollständigen Wendungen nachschlagen könnte.

Ich stelle mir das so vor:

Für eine bestimmte Situation sollte man die richtigen Wörter in vier Sprachen nebeneinanderstellen, nämlich:

- a) französisch, b) englisch, c) bühnendeutsch, e) schweizerdeutsch.

Praktisch sähe das etwa so aus:

Sie sind mit einer Dame auf der Straße kollidiert.

- a) Pardon, Madame.
b) Pardon Madam, 't's only my fault.
c) Ich bitte sehr um Entschuldigung, meine Dame.
e) Lueged Si doch au, wo Si here-tramped!

Liebeseklärung.

- a) Je serais très heureux si tu voulais me marier.
b) I really love you, darling; will you marry me?
c) Du Schönste, lass mich nicht vor Sehnsucht sterben!
e) Magsch nid no en Kafi?

Schwärmerei.

- a) What a wonderful moonlight, darling! Do you like it?
b) Regarde la lune, l'amie secrète des amoureux, chérie.
c) Sieh, wie der Mond sich birgt, um unsre Liebe nicht zu stören.
e) Du, da ziet's aber.

Für a) und b) lehnt jede Verantwortung ab: AbisZ

Worauf es ankommt

Ein Vater liest in der Zeitung aus dem Zürcher Parlament. Neben ihm steht sein Zwölfjähriger. Da auf einmal sagt der Vater grinsend vor sich hin: «Sauglalt!» «Wieso sauglalt?» fragt der Bub. «Worum ächt au? Will s' enand wieder emol d'Meinig gsait händ!» «Soo!» bemerkt der Bub, «und eus säit-mer, mer müessi aschtändig sy mit-enand!» E. F.

Splitter

Wer über gewissen Dingen den Verstand nicht verliert, hat keinen zu verlieren. Lessing

Abfuhr!

Ein frischgebackener Benzinjüngling schneidet in Gesellschaft maßlos auf mit Wagen, die er angeblich schon fuhr.

«Interessant», sagte eine Dame, «dann können Sie mir bestimmt sagen, was

der Unterschied zwischen einem Ford, einem DKW. und Ihnen ist?»

« ??? »

Die Dame: «Der erstere hat einen Viertaktmotor, der zweite nur Zweitakt und Sie — gar keinen!» Gin




Bühnendialog Glocks mit seinem Partner im Dritten Reich: Alfredo: «Sprechen Sie englisch?» — Grock: «Ja.» — Alfredo: «Warum sagen Sie denn nichts?» — Grock: «Weil ich nichts verstehe.» — Alfredo: «Aber Sie haben trotzdem gesagt, daß Sie englisch sprechen!» — Grock: «Ja, aber nur ein einziges Wort.» — Alfredo: «Sagen Sie doch das Wort.» — Grock: «Nein, es ist nicht schön, es ist sogar häßlich.» — Alfredo: «Mir können Sie es doch sagen.» — Grock: «Wirklich? Na, da ist es: Churchill!» — Alfredo: «Ist das alles?» — Grock: «Das ist noch viel zu viel.»

Für 45 000 Mark Monatsgage ist ihm überhaupt nichts nit mööglich gewesen!



Alex Imboden
früher Walliser Keller Zürich, jetzt
Bern
Neuengasse 17, Telefon 2 16 93
Nähe Café Ryfli-Bar
Au 1^{er} pour les gourmets!
Walliser Keller Bern



Huouenin
LUZERN
O.F. HELFENSTEIN
RESTAURANT
GRILL-ROOM · AFTERNON-TEA
BAR · DANCING

Willy Dietrich
Bern
Nähe Walliser Keller
Café RYFFLI-Bar

